



Pressemitteilung

54/2022
07.06.2022

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Ein Land bewegt sich - Strategien für mehr Bewegung in Sachsen-Anhalt

Ein jeder kennt ihn: den inneren Schweinehund - für manchen und manche eine schier unüberwindbare Hürde auf dem Weg zu mehr Bewegung. Sich selbst zu mehr körperlicher Aktivität zu motivieren, ist herausfordernd – doch wie überzeugt man ganze Dörfer, Städte und Gemeinden davon? Eine Antwort auf diese Frage sucht die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) mit ihrem landesweiten Veranstaltungsformat. Am 22.06.2022 in Magdeburg versammeln sich interessierte Akteure aus den Bereichen Politik, Gesundheit, Verwaltung, Sport und Vereinswesen unter dem Motto "Gemeinden bewegen - Bewegungsförderung in der Kommune". Ziele der Veranstaltung sind es, von Beispielen guter Praxis zu lernen und eigene Ideen zu entwickeln. Bei der Verwirklichung von Projektvorhaben bietet die KGC Unterstützung.

„Die Bedeutung von körperlicher Aktivität für die Gesundheit ist hinreichend nachgewiesen. Regelmäßige Bewegung erhöht das Wohlbefinden und wirkt präventiv für viele gesundheitliche Probleme“ – so Mandy Weber, Leiterin der KGC. Dadurch folgt Sachsen-Anhalt dem Aufruf der Weltgesundheitsorganisation (WHO), das Thema auf nationaler Ebene stärker voranzutreiben. Ein bewegungsförderndes, attraktives Lebensumfeld kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute und trägt zur Vitalisierung des öffentlichen Raumes bei.

Die KGC greift dieses Anliegen am 22.06.2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg auf. Frau Dr. Jana Semrau, Koordinatorin des Projektes „KOMBI NE“ (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Empfehlungen) wird einen Einblick in die nachhaltige Verankerung bewegungsfördernder Strukturen in der Kommune geben. Dabei stehen vor allem Menschen mit sozialer Benachteiligung im Fokus. Im Anschluss stellen sich auf dem Projektmarktplatz lokale Initiativen für mehr Bewegung vor und ermöglichen den kommunalen Teilnehmenden einen gemeinsamen Austausch.

Interessiertem Fachpublikum bietet die KGC bis zum 14.06.2022 die Möglichkeit, sich unter www.lvg-lsa.de/veranstaltungen für die Veranstaltung anzumelden. Weitere Informationen zum Programm können auf der Homepage der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. abgerufen werden.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ansprechpartner: Chris Bukall, KGC der LVG. Tel.: 0391 / 288 683-0

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522